

Wien, am Samstag, den 19. Juli 1930

Die Gemeinde Wien widmet eine Grabstätte für Josef Selleny.

Der zuständige Gemeinderatsausschuss hat auf Antrag des amtsführenden Stadtrates Professor Dr. Tandler, beschlossen, das Grab des im Jahre 1875 verstorbenen Landschaftmalers Josef Selleny auf die Dauer des Friedhofbestandes ehrenhalber zu widmen. Josef Selleny, der als Maler weit bekannt und sehr geschätzt war, kann als Schöpfer des Wiener Stadtparks gelten, weil dieser Park nach einem Entwurfe Sellenys angelegt wurde. Durch die Widmung wird die Grabstätte, deren Benützungsdauer im Jahre 1932 abgelaufen wäre, in Würdigung der Verdienste des verstorbenen Künstlers weiter erhalten.

Gersondiät für tuberkulose Kinder.

Seit Mai dieses Jahres werden zwanzig Pflegekinder der Gemeinde Wien, die an Tuberkulose erkrankt sind, probeweise mit Gersondiät behandelt. Obwohl die vorgesehene Probezeit von zwei Monaten bereits abgelaufen ist, kann ein endgültiges Urteil über die Heilwirkung der salzfreien Diät noch nicht abgegeben worden. Auf Antrag des amtsführenden Stadtrates Professor Dr. Tandler hat daher der Gemeinderatsausschuss für Wohlfahrtswesen und soziale Verwaltung beschlossen, die Behandlung der Kinder mit Gersondiät um vier Monate zu verlängern. Der Gemeinde Wien erwachsen durch die Behandlung der zwanzig Kinder mit Gersondiät Mehrkosten im Betrage von 7200 Schilling.

Vorübergehende Änderungen im Strassenbahnverkehr.

Wie die städtische Strassenbahndirektion mitteilt, werden von übermorgen Montag an die Linien A, B, AK und BK wegen Gleisarbeiten auf der Aspernbücke auf einige Tage über die Schwedenbrücke zur Praterstrasse und umgekehrt geführt.

Ausgestaltung der elektrischen Strassenbeleuchtung.

In der nächsten Zeit erhalten die Phorusgasse und der Phorusplatz auf der Wieden die elektrische Strassenbeleuchtung. Die notwendigen Installationsarbeiten werden bereits durchgeführt.